

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	269
		<b>TOP:</b>	7
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	365/2020
		<b>GZ:</b>	SWU
<b>Sitzungstermin:</b>	21.07.2020		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Hausiel (ASW)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Schmidt / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>BPlan mit Satzung ü. örtl. Bauvorschriften  Ergänzende Bebauung am Ehrlichweg (Mö 240) im  Stadtbez. Stuttgart-Möhringen  - Aufstellungsbeschl. gemäß § 2 (1) BauGB  - Vertagung</b>		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik vom 14.07.2020, öffentlich, Nr. 237  
Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 16.06.2020, GRDRs 365/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Ergänzende Bebauung am Ehrlichweg (Mö 240) im Stadtbezirk Stuttgart-Möhringen ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der künftige Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt auf dem Deckblatt der Allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan des Amtes für Stadtplanung und Wohnen vom 10.04.2020.

Pläne zu der im Betreff genannten Angelegenheit sind im Sitzungssaal ausgehängt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei-anhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

Herr Hausiel (ASW) berichtet im Sinne der Präsentation mit folgenden Ergänzungen: Im Bereich Ehrlichweg beabsichtigten fünf Baugenossenschaften eine bauliche Ergänzung auf ihren Grundstücken. Anhand Folie 5, Ziffer II betont er, das Punkthaus der Kurt-Schumacher-Straße solle Bestandteil der weiteren Planungen sein. Der Bezirksbeirat Möhringen habe dieses Punkthaus mehrheitlich abgelehnt. Des Weiteren habe der Bezirksbeirat eine Begrenzung auf 90 Wohneinheiten (Ziffer III) und eine Herausnahme des Ideenteils aus dem Bebauungsplan (Ziffer IV) gefordert. Es gehe darum, das Spannungsverhältnis aufzuzeigen. Einerseits wolle man das Wettbewerbsergebnis umsetzen, auf der anderen Seite sollten die Bereiche zwischen den Bauzeilen geschützt und erhalten werden. Noch nicht enthalten seien Tiefgaragen, für die noch ein Konzept vorgelegt werden müsse. Man begeben sich an die Obergrenzen der Baunutzungsverordnung und zum Teil sogar darüber. Bei der Vorstellung im Bezirksbeirat am 15.07.2020 habe es zwei Anträge gegeben (Folie 7). Antrag 1 fordere analog zur Bebauung am Logauweg (siehe dazu NNr. 268) den Ausschluss einer zeitgleichen Bebauung, was rechtlich schwierig zu regeln sei. Antrag 2 fordere, das Punkthaus an der Kurt-Schumacher-Straße (Bereich Flüwo) sowie die fünf Zeilengebäude zwischen Ehrlichweg und Sautterweg (Postbau/Friedenau) aus der Planung herauszunehmen. Dieser angenommene Antrag würde die vorliegende Planung maßgeblich ändern, und es gingen über 56 Wohneinheiten verloren (Realisierungsteil 127 WE). Flüwo und Postbau hätten somit keinerlei Umsetzungsoption mehr.

StRin Schiener (90/GRÜNE) erinnert daran, dass dem Entwurf im Grundsatz mehrheitlich zugestimmt worden sei. Sie erklärt, es bestehe noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion. Sie regt an, das auf einem Garagenhof befindliche Punkthaus von der Straße zurückzurücken. Des Weiteren befinde sich das letzte Gebäude von Postbau/Friedenau ebenfalls in der Flucht eines Grünzuges. Eventuell könne an diesen beiden Stellen die Planung nochmals verändert werden, um dem Bezirksbeirat und der Bevölkerung entgegenzukommen. Der Wegfall von 56 WE sei schwierig.

Der Bitte seiner Vorrednerin nach Zurückstellung schließt sich StR Dr. Vetter (CDU) an. Es gebe angesichts des Abstimmungsergebnisses zu Antrag 2 noch Klärungsbedarf. Mitbetrachtet werden müsse auch die zusätzliche Bebauung am Logauweg.

StR Rockenbauch (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) erklärt, Innenverdichtung dürfe nicht aus den Augen verloren werden. Der Abwägungsprozess sei jedoch sinnvoll. Hilfreich sei zu wissen, wieviel "weggespart" werden müsse, um den Bürgerwünschen zu entsprechen.

Die Kritik am Punkthaus kann StRin Kletzin (SPD) nachvollziehen. Die Lage müsse nochmals geprüft werden. 56 wegfallende WE seien eine große Summe.

Einer Zurückstellung für eine erneute Beratung kann StR Serwani (FDP) zustimmen. Er thematisiert die 10 Enthaltungen bei der Abstimmung zu Antrag 2 im Bezirksbeirat. Eventuell könnten diese zu einer klaren Haltung bewegt werden.

Der Einschätzung von StRin Schiener zur Lage der Gebäude schließt sich StR Zeeb (FW) an. Er empfiehlt, den Wettbewerbssiegern unbürokratisch den Auftrag zu erteilen, sich dazu nochmals Gedanken zu machen, um die Anzahl der WE zu erhalten.

Gegen eine Verschiebung des Punkthauses spricht sich StR Goller (AfD) aus. Da nur ein Drittel des Bezirksbeirates sich gegen die Gebäude ausgesprochen habe, könne er dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

StRin Schiener regt eine Vertagung auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Technik am 28.07.2020 an.

Herr Hausiel bestätigt die Diskussion um die Lage des Punkthauses. Der Städtebauausschuss habe diese jedoch für richtig befunden.

BM Pätzold stellt fest:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Technik am 28.07.2020 vertagt. Eine Abstimmung unterbleibt.

Zur Beurkundung

Schmidt / pö

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)  
weg. STA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB-PR
  3. OB-KB
  4. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Liegenschaftsamt (2)
  5. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  6. Referat JB  
Jugendamt (2)
  7. Referat SI  
Sozialamt (2)
  8. Referat T  
Tiefbauamt (2)  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
  9. BezA Möhringen
  10. Rechnungsprüfungsamt
  11. L/OB-K
  12. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FRAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS